

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Dienstag, 23./März 1954

Blatt 435

## 70. Geburtstag von Hermann Kallbrunner

=====

23. März (RK) Am 24. März vollendet der Vorstand der Lehrkanzel für Landwirtschaftslehre und Agrarpolitik an der Hochschule für Bodenkultur, Prof.Dipl.Ing.Dr. Hermann Kallbrunner, sein 70. Lebensjahr.

In Langenlois geboren, betätigte er sich zunächst als Konsulent der N.Ö.Landesversicherungsanstalten in Wien und sodann durch 25 Jahre als landwirtschaftlicher Sachverständiger der N.Ö.Agrarbezirksbehörde bzw. der Agrarlandesbehörde in Wien, vornehmlich bei der Durchführung agrarischer Operationen. Seit 1906 Mitarbeiter in- und ausländischer Fachorgane, veröffentlichte er Schriften und Beiträge in Sammelwerken, die meist Probleme agrarpolitischer oder volkswirtschaftlicher Natur in gemeinverständlicher Darstellung behandeln. Hierbei kamen ihm seine in vielen europäischen Ländern und in Ägypten gesammelten Erfahrungen sehr zustatten. 1945 wurde Kallbrunner, der zur Verbreitung landwirtschaftlicher Kenntnisse verdienstvoll beiträgt, mit der Abhaltung von Vorlesungen an der Hochschule für Bodenkultur betraut und wirkt daselbst seit 1947 als ordentlicher Professor.

## Landstraßer Hauptstraße gesperrt

=====

23. März (RK) Wegen Straßenumbauarbeiten wird ab Montag, den 29. März, die Landstraßer Hauptstraße zwischen Invalidenstraße und Salmgasse in der Richtung zur Stadt gesperrt. Umleitungen über Rasumofskygasse - Marxergasse - Invalidenstraße.



Wiener Fremdenverkehr im Februar  
=====

23. März (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Februar. Demnach hielten sich im Berichtsmonat 21.963 Fremde in Wien auf, darunter 6.798 Besucher aus dem Ausland. Insgesamt wurden 62.260 Übernachtungen gezählt.

Die meisten Ausländer kamen wieder aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 1.270. Aus den USA kamen 1.080, aus Italien 566 und aus Großbritannien 540 Besucher nach Wien.

Im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf waren im Februar 453 Jugendliche, darunter 63 Ausländer untergebracht.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge  
=====

23. März (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 12. Februar von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim Kirchschiag gebracht wurden, am Donnerstag, dem 25. März, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 14.30 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.



Ausländische Friseure im Rathaus  
=====

23. März (RK) Die Teilnehmer am großen internationalen Preisfrisieren, das in den vergangenen Tagen in Wien veranstaltet wurde, statteten heute mittag einen Besuch im Rathaus ab, wo sie von Bürgermeister Jonas im Beisein der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger sowie der Amtsführenden Stadträte herzlich begrüßt wurden. Die Gäste aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Holland, Italien, Jugoslawien, Schweden und der Schweiz wurden durch Bundesinnungsmeister Kommerzialrat Bote und Landesinnungsmeister Gruber vorgestellt.

Bürgermeister Jonas beglückwünschte die Veranstalter dieser großen internationalen Konkurrenz sowie die Sieger der einzelnen Wettbewerbe zu ihren beachtenswerten Erfolgen. Die heftigen Kämpfe, führte er aus, die nun alljährlich unter den europäischen Meistern des Frisierens auf Wiener Boden ausgetragen werden, sind uns ein Beweis, daß sich der internationale Ruf unserer Stadt wieder durchzusetzen vermochte. Wir begrüßen diese friedlichen Wettstreite unter Fachleuten verschiedener Länder umso freudiger, da sie Gelegenheit zum Austausch wertvoller beruflicher Erfahrungen bieten.

Bürgermeister Jonas wünschte den auswärtigen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt und lud sie ein, bald wieder nach Wien zu kommen.

Aktion für "Gemeindeurlauber" erweitert  
=====Zweitausend fahren heuer aufs Land

23. März (RK) Vizebürgermeister Honay, der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, referierte heute im Wiener Stadtsenat einen Antrag auf Abschluß von Verträgen mit der Pension Edelweiß bei Heiligenkreuz und mit den Pensionen Strobl und Waldhof in St. Corona für die Durchführung der Urlauberaktion für die Dauerbefürsorgten der Gemeinde Wien im Jahre 1954.

Diese Landaufenthaltsaktion der Gemeinde Wien war bereits in den beiden vergangenen Jahren ein großer Erfolg. Sie



soll daher heuer fortgesetzt werden, und zwar in erweitertem Umfang. Während im Jahre 1952 etwa 500 dauerbefürsorgte alte Leute an dieser schönen Aktion teilnahmen - für viele war es der erste Urlaub ihres Lebens - waren es im vergangenen Jahr bereits 1.500 Personen. Wie Vizebürgermeister Honay mitteilte, sollen heuer sogar 2.000 Personen in den Genuß des Landaufenthaltes kommen.

Die Pension Edelweiß bei Heiligenkreuz und die Pensionen Strobl und Waldhof in St. Corona am Wechsel haben sich bisher bewährt. Wiederholt vorgenommene Kontrollen **sind** sehr zufriedenstellend verlaufen. Nicht nur die Verpflegung ist ausgezeichnet; die alten Leute aus Wien werden dort auch liebevoll betreut. Es werden vier ausreichende schmackhafte Mahlzeiten im Tag gegeben. Die Bedienung ist so, wie sie sich für Urlauber in Pensionen gehört.

Als Aufenthaltsdauer sind für heuer wieder je 14 Tage vorgesehen. Nach Heiligenkreuz werden in der Zeit vom 14. April bis 29. September zwölf Turnusse geführt. Für St. Corona sind ebenfalls zwölf Turnusse vorgesehen, die am 21. April beginnen und sich bis zum 6. Oktober erstrecken werden. Die alten Leute werden wieder mit großen, bequemen Autobussen in die Urlaubsorte gebracht.

Jeder "Gemeindeurlauber" wird so wie bisher ein Taschengeld von 30 Schilling erhalten. Die Dauerunterstützung wird für die Zeit des Landaufenthaltes nicht gekürzt.

Heuer werden versuchsweise auch zwei Turnusse nach Heiligenkreuz geführt werden, an denen zwar gehfähige, aber teilweise pflege- und aufsichtsbedürftige Personen teilnehmen können. Eine solche Möglichkeit bestand bisher nicht. Die Betreuung wird Pflegerinnen obliegen. Die Kosten für die heuer erweiterte Urlaubsaktion für die Dauerbefürsorgten der Stadt Wien werden sich auf etwa 830.000 Schilling belaufen.

Der Wiener Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Antrag beschäftigen.



Mehr Kinderzimmer. - der große Fortschritt im neuen sozialen  
=====

Wohnungsbauprogramm der Stadt Wien  
=====

Gesunder Lebensraum für die junge Generation

23. März (RK) Seit heuer baut die Stadt Wien die Gemeindewohnungen nicht mehr nach den Grundrißtypen, wie sie in den vergangenen Jahren in Verwendung standen, sondern nach neu- und weiterentwickelten Wohnungstypen, die den sich ständig ändernden Bedürfnissen der Wiener Bevölkerung noch besser als bisher entsprechen. Es werden nicht mehr wie bisher fünf Typen, sondern sechs Typen gebaut.

Von ganz besonderer Bedeutung aber ist die Tatsache, daß seit diesem Jahr der Prozentsatz derjenigen Wohnungen im jährlichen Wohnbauprogramm, die ein Kinderzimmer **beinhalten**, der höchste unter allen Wohnungstypen, die die Stadt baut, geworden **ist**.

Während in den vergangenen Jahren die Type B (Wohnküche, Schlafzimmer, Bad, Vorzimmer, WC) 35 Prozent aller Wohnungen ausmachte und damit den höchsten Prozentsatz aller Typen darstellte, ist ab heuer der höchste Prozentsatz (ebenfalls 35 Prozent) die Type C (Wohnzimmer, Kochküche, Elternschlafzimmer, Kinderschlafzimmer, Vorzimmer, Bad, WC) geworden!

Das ist ein höchst bedeutsamer Fortschritt auf wohnsozialem Gebiet, der für die Nachwuchsgeneration von größter Bedeutung sein wird. Mehr Kinderzimmer bedeutet auch mehr gesunder und sicherer Lebensraum für die junge Generation!

Auch die Tatsache, daß die Type C nicht mehr nur eine Wohnküche mit Kochnische besitzt wie die seinerzeitige Type B, sondern eine eigene Kochküche und ein eigenes Wohnzimmer aufweist, beleuchtet zusätzlich den großen **Schritt nach vorwärts**, den die Stadt Wien in ihrem sozialen Wohnungsbauprogramm ab heuer gemacht hat, ganz abgesehen davon, daß die Type B nur 44 Quadratmeter, die Type C dagegen 57 Quadratmeter groß ist.

Die volksbiologischen und sozialen Auswirkungen dieser Maßnahme werden sich in den nächsten Jahren sehr stark bemerkbar machen.



Historisches Museum der Stadt Wien  
=====

23. März (RK) Wie das Historische Museum der Stadt Wien mitteilt, bleiben das Schubertmuseum, das Haydnmuseum, der Mozart- und der Beethovenerinnerungsraum vom 23. März bis 12. April geschlossen.

Schweinehauptmarkt vom 23. März  
=====

23. März (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzuführen Inland: 6.952. Verkauft wurden alle. Kontumazanlage 0.

Preise: Extrem 13.70 bis 13.80 S, I. Qualität 13 bis 13.60 S, II. Qualität 12.50 bis 13 S, III. Qualität 12 bis 12.50 S, Zuchten 11.50 bis 12.50 S, Altschneider 10.50 bis 11.30 S.

Bei anfangs ruhigem, später lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich Extremware und I. Qualität bis zu 30 Groschen, II. und III. Qualität bis zu 50 Groschen.